

Riesfaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher:
Dr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 216.

Sonnabend, 17. September 1910, abends.

63. Jahrg.

Das Riesfaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der ländl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Ausgabekasse für die Nummer des Ausgabeblattes bis vorzüglich 9 Uhr ohne Gewähr.

Notationsdruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Weststraße 20. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Donnerstag, den 23. September 1910, vorm. 10 Uhr
sollen im Auktionslokal hier 1 Blücherschrank, 1 Ledentafel, 1 Stehpult, 1 Kopierpresse mit Tisch, 1 Tragtisch, Tisch- und Bettwäsche gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.
Riesa, 16. September 1910.
Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Das Reichsgesetzblatt Nr. 43 bis 47 vom Jahre 1910 und das Gesetz und Verordnungsblatt 12. bis 15. Stück vom Jahre 1910 sind eingegangen und liegen im Gemeindeamt zu jedermanns Einsicht aus.
Der Inhalt der Blätter ist aus dem Anschlag im Haus des Gemeindeamts ersichtlich.
Gröbba, am 16. September 1910.
Der Gemeindevorstand.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 17. September 1910.

— Gestern vormittag wurde unter dem Vorsitz des Herrn Kreisauptmanns Dr. v. Oppen eine öffentliche Preisausstellung in Dresden abgehalten. Dem Antrag der Amtshauptmannschaft Großenhain, über den Elektrizitätsverband Gröbba die direkte Aufsicht ausüben zu dürfen, wurde unter der Bedingung zugestimmt, daß die Kreisauptmannschaft Dresden die Oberaufsicht führt.

— Der hiesige Brückenpegel verzeichnete heute vormittag einen Elbwasserstand von + 150 Zentimeter, seit gestern somit wieder 25 Zentimeter Fall. Nach dem Stande des Leitmeritzer Pegels, der heute 21 Zentimeter Fall meldet, dürfte für morgen am hiesigen Pegel mit einem Wasserstand von etwa + 120 Zentimeter zu rechnen sein. — Der Umschlagsverkehr gestaltete sich gestern hier ziemlich reger. Am Gasen waren sämtliche 16 Umschlaganlagen mit Röhren belegt, außerdem befanden sich 8 Röhren mit Umschlaggläsern in Reserve. — Am Elblai hatten gestern morgen 16, im Laufe des Tages 19 Röhren angelegt, wovon 3 Röhren Ladung (Stückgut u. Bier) einnahmen. Bei Feierabend waren noch 12 Röhren am Elblai vorhanden, davon 8 Getreideröhren. Bergwärts trafen tagüber zwei Dampfer der R.-D.-S.-E. und 1 Dampfer der S.-E.-S. hier ein, deren Anhang (etwa 10 Röhren) nach hier bestimmt war. Ferner passierten im Laufe des Tages bergwärts hier durch: Elbdampfer „Rhein“, Elbdampfer „Paula“ und der Dampfer Nr. 3 der S.-E.-S. mit insgesamt fünf Fahrzeugen im Anhang; talwärts: ein Rettendampfer, Elbdampfer „Elbe“, die Dampfer Nr. 9 und 10 der S.-E.-S., der Schraubendampfer „Helmut“ und der Dampfer „Präsident“ mit insgesamt 7 Fahrzeugen, darunter zwei böhmisches Obfahrgüter, im Anhang.

— Wir machen schon heute auf das nächsten Freitag im Hotel „Wettiner Hof“ stattfindende Konzert des Pianisten Herrn Kögler (Woz., Russland) aufmerksam, dessen Name unter den neueren Klaviervirtuosen einen hervorragenden Rang einnimmt. Ein lebhafter Besuch wäre zu wünschen.

— An der vom Gewerbeverein gestern veranstalteten Beschäftigung der hiesigen Milchbäckerin sowie der Bäckerei beteiligten sich über 60 Personen. In der Bäckerei übernahm die Führung Herr Proviantamtsinspektor Kühne, welcher das mit den neuesten Erfindungen ausgestattete Gebiete ausgeführte Etablisement eingehend erklärte. Neben den Dafen war es besonders die Teignetzmachine, die großes Interesse erweckte. Die Maschine stellt in zehn Minuten sieben Zentner Teig her. Aber auch die anderen Einrichtungen und besonders die großen Mischlager fanden vielfach Bewunderung. Der Vorsitzende dankte am Schluß der Beschäftigung namens des Vereins für die freundliche Vermittlung, sowie die lebenswürdige Führung, und erinnerte daran, daß allen Teilnehmern angesichts des Gesehenen so recht das Wort unseres früheren Kriegsministers v. Fabricé vor Augen stehe: „Der Wehrstand kein Hehrstand, ein Nährstand.“ — In der Bäckerei beteiligten sich die Besucher in zwei Gruppen und nahmen, geführt von Bureaubeamten, Einsicht von der Fabrikation der Bäckbrot, vom Holzlager (russ. Alpe) bis zur fertig verpackten Ware. Hier wurde das Interesse ununterbrochen aufs höchste angeregt und die mit dem äußersten Raffinement arbeitenden Maschinen bewundert. Unter herzlichsten Dankworten von Seiten des Vorsitzenden verließ man diese Stätte heimischen Gewerbetreibenden, um nach dem vielen Gesehenen noch ein Stündchen im „Schlachthof“ beisammen zu sein.

— Die Oekonomische Gesellschaft im Königreiche Sachsen zu Dresden wird Freitag, den 23. September, nachmittags 3 Uhr eine Vorführung von Kartoffel-erzeugmaschinen (System Gardner, Ruzmann und

Drahe) auf schwerem und leichtem Boden ausführen. Treffpunkt: Bahnhof zu Dobitz, durch Straßenbahnlinie 12, Endstation Seidnitz, zu erreichen.

— Wir konnten dieser Tage mitteilen, daß in einem Grundstück in Neuweiba Erdbeeren zweiter Reife geerntet werden konnten. Heute wurde uns nun aus Deutenitz mitgeteilt, daß die dortige Gärtnerei dieser Tage reife Erdbeeren literweise nach Riesa verkauft hat.

— Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß von dem Verzeichnisse der Teilnehmer an den Fernsprechnetzen im Ober-Postdirektionsbezirk Dresden (mit Ausnahme der Teilnehmer in dem Oberlausitzer Bezirke-Fernsprechnetze) in nächster Zeit eine Neuauflage veranstaltet wird. Änderungen in den Eintragungen, die Berücksichtigung finden sollen, sind spätestens bis zum 1. Oktober schriftlich und frankiert zur Kenntnis des zuständigen Vermittlungsamtes (in Dresden an das Kaiserl. Fernsprechamt) zu bringen.

— Der jetzt 6 Uhr 40 Min. vorm. von Berlin nach Bf. nach Dresden vorgesehene Schneezug wird im Winterhalbjahr später gelegt und erst 7 Uhr 5 Min. vorm. Berlin verlassen, um in Röhrenau halt 8 Uhr 53 Min. erst 9 Uhr vorm. einzutreffen. Infolgedessen wird der anschließende Personenzug 8 Uhr 57 Min. vorm. ab Röhrenau nach Chemnitz künftig 6 Min. später von Röhrenau abfahren, Riesa 9 Uhr 10 Min. (statt 9 Uhr 5 Min.) verlassen und in Großschönau nicht mehr halten, die Ankunft in Chemnitz Hauptbahnhof erfolgt wie bisher 11 Uhr 10 Min. vormittags.

— Se. Majestät der König hat von der seitens der Königin Carolina-Geblühstiftung veranstalteten Lotterie eine größere Anzahl von Losen entnommen, um die humanitären Ziele dieser Lotterie fördern zu helfen. Ebenso haben J. R. G. Prinzess Johanna Georg und Prinzess Mathilde der Lotterie größere Beträge zugewendet. Der Hauptvertrieb der Lose der Stiftungs-Lotterie erfolgt durch den Invalidentank in Dresden. Derselbe ist eine Geldlotterie, deren Gewinne ohne jeden Abzug ausgeschüttet werden. Die Hauptgewinne betragen 25 000, 15 000, 10 000, 5 000 M. z. Ein Los kostet 1 M.

— Der neugegründete Verband mittel-deutscher Milchhändlervereine tritt jetzt zum ersten Male an die Öffentlichkeit, indem er am 24. und 25. d. M. seinen 1. Verbandstag in Jwitzau abhält. Die Tagesordnung ist wie folgt zusammengestellt: Sonnabend, den 24. September: Begrüßungsabend, Kommerz und Vorstandssitzung abends 8 Uhr im Etablissement „Deutscher Hof“. Sonntag: Vormittags 1/11 Uhr Verbandstagung im „Deutschen Hof“ mit folgender Tagesordnung: 1. Wahl des Gesamtverbandes. 2. Uebergabe der Zeitung. 3. Regelung des Zeitungsbezuges. 4. Statutenberatung. 5. Anträge. 6. Festlegung des nächsten Verbandstages. 7. Besprechung über die Internationale Hygienische Ausstellung 1911 in Dresden. Abends 5 Uhr öffentliche Milchhändler-versammlung im „Deutschen Haus“ unter Teilnahme der Delegierten. — Der Verein „Vereinigte Milchhändler von Dresden-Stadt und Land e. V.“ hat beschlossen, dem Verbandstage folgenden Antrag zur Beratung und Beschlußfassung vorzulegen: „Die Verbandsteilung möchte beim Kgl. Ministerium des Innern dahin vorstellig werden, ein einheitliches Milchregulativ für ganz Sachsen zu erbitten.“

— Der Verein der seminaristisch vorgebildeten, staatlich gepr. Fachlehrer im Königreich Sachsen, welcher in einer in Dresden abgehaltenen Versammlung vor Fachlehrern 1909 gegründet wurde, hält in den diesjährigen Michaelisferien seine erste Jahresversammlung ab. Durch eine Eingabe an Ministerium und Ständekammern erreichte der Verein besondere Anerkennung der Anwartschaft auf Anstellung in den höheren Mädchenschulen. Im neuen Vereinsjahre will der Verband besonders auf die Volksschulangehörige einzuwirken suchen,

damit namentlich die vorhandenen Gesetze und Bestimmungen über Fachlehrer und Fachlehrerprüfungen revidiert werden.

— Die Sachsenstiftung (unentgeltlicher Arbeitsnachweis für gediente Soldaten) ist bekanntlich eine der zahlreichen Wohlfahrtsvereine des Königl. Sächsischen Militärvereins-Bundes, welche den über 200 000 Militärliefern sächsischer Militärvereine auf dem Gebiete sozialer Liebestätigkeit und kameradschaftlichen Unterstützungswesens betreiben. Sie nimmt auf dem Gebiete der Arbeitsvermittlung einen hervorragenden und eigenartigen Platz ein. Seit über 20 000 Kameraden sind seit dem Bestehen der Stiftung durch ihre Vermittlungstätigkeit in Lohn und Brot gebracht worden. Infolge dieser regen sozialen Betätigung ließen sich manche wirtschaftlichen und sittlichen Gefahren, wie Arbeitslosigkeit, Ausbeutung durch gewerdmüchtige Vermittler und ihre Folgen von manchem brauchbaren jungen Manne abwenden. Die schlechte Lage des Wirtschaftslebens wirkt immer noch ihre Schatten auf den Arbeitsmarkt und hat auch jetzt noch ein starkes Angebot von Arbeitskräften im Gefolge. Die Entlassung der Reservisten, die für den Herbst bevorsteht, steigert die Zahl der Arbeitslosen noch erheblich. Bei den 60 über das ganze Land verbreiteten Geschäftsstellen der Stiftung gehen schon jetzt von aktiven Soldaten zahlreiche Stellenangebote ein. Nebenbei ist aber noch ein großer Teil älterer Kameraden bei den Geschäftsstellen eingetragen, die jederzeit für alle Berufsarten und freie Arbeitsgelegenheiten abgegeben werden können. An die hohen Behörden und Herren Arbeitgeber ergeht hiermit erneut die Bitte, ihren Bedarf von Arbeitskräften den Geschäftsstellen der Stiftung anzuzeigen, durch die sie jederzeit kostenlos zu tätigen an militärische Ordnung gewöhnten Arbeitskräften gelangen können. Geschäftsstellen befinden sich an jedem Sitz einer Amtshauptmannschaft und in allen Garnisonen. Die Leitung der Stiftung liegt seit dem Jahre 1905, nach der Abberufung des damaligen ersten Vorsitzenden und Gründers der Sachsenstiftung Herrn Professor Dr. Voelkel als Rektor nach St. Afra, in den Händen des Herrn Stadt- arzt d. R. Dr. med. Hof, Dresden-N., Reichstraße 4, 2. Die Landesgeschäftsstelle befindet sich in Dresden-Altstadt, Wallstraße 17, 1., wo auch Stellenangebote bewirkt werden können. Als Adresse genügt: „An die Sachsenstiftung zu Riesa.“ In Orten, wo keine Ortsgeschäftsstelle besteht, genügt schon die Anschrift: „An die Sachsenstiftung.“

— Der Verein zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands, e. V., hält gegenwärtig seine 23. Hauptversammlung in Dresden ab.

— Der Landesverein Sächsischer Heimat- schutz hat ein Werkblatt herausgegeben, das seine Maßnahmen zur künstlerischen Beeinflussung privater Bauten in Stadt und Land enthält. In ausführlicher Weise werden darin die umfangreichen, aber zu schlichten Erfolgen führenden Arbeiten geschildert. In 38 Abbildungen zeigt das Flugblatt Bauten verschiedenster Art, wie sie an die Geschäftsstelle des Landesvereins zur Verbesserung in künstlerischer Hinsicht eingeschickt und in abgeänderter, geschmackvoller Weise von dieser wieder herausgegeben werden. Dies geschieht, wie überhaupt jede Inanspruchnahme der Geschäftsstelle, kostenlos. Bauende und Bauausführende können sich daselbst in allen einschlägigen Fragen Rat und Auskunft erbitten. Der Sächsische Heimat- schutz ist also gleichzeitig eine Bauberatungsstelle. Das Flugblatt ist jedermann zur Anschaffung aus wärmste zu empfehlen, es führt in eine große Kulturfrage ein, deren Lösung für jedes Land von größter Wichtigkeit ist. Der niedrige Preis von 10 Pfg. (ausschließlich des Postos von 5 Pfg.) dürfte einer großen Verbreitung nicht im Wege sein. Das Werkblatt ist durch die Geschäftsstelle des Sächsischen Heimat- schutzes, Dresden-N., Schießgasse 24, zu beziehen, wofür

Das gute Riebeck-Bier.

Schiffahrt und Abreise nach dem Meer. — Straßburg. Der Verkehr hat sich seit dem Abgang der letzten Zug...

Berlin. Der Typus ist augenblicklich in Groß-Berlin in zahlreichen Fällen zu verfolgen...

Berlin. Heute nacht erbeuteten Einbrecher in der Villa des Bankdirektors Mosler...

Berlin. Heute früh gegen 5 1/2 Uhr gab der Musiker Richard Hebel, geboren am 25. April 1868...

Bremen. Der Ausbruch der Fuhrleute wurde heute früh, nachdem die Arbeitgeber gestern...

Wien. Gestern Abend in der ersten Stunde gerieten in einem Gasthause im benachbarten...

Wien. Eine starkbesuchte Versammlung der Uhrkettenmacher nahm eine Resolution an...

Nürnberg. Gestern Abend fuhrte in der Maschinenfabrik Wüllstorf-Nürnberg beim Aufschieben...

Triest. Die zur Prüfung des argentinischen Fleisches hier eingetroffene Wiener Kommission...

Prüffel. Der Gesundheitszustand der Erzherzogin Charlotte von Mexiko...

Die große Kaffeeinlage wurde seit einigen Tagen...

Wien. Die 'Nene Freie Presse' auf Grundbrud meidet, erlaubt sich die passivste...

Wien. Als der Hofzug, in dem sich Kaiser Wilhelm befand, in die Station Franz-Josef eintraf...

Budapest. Mitten in der Stadt stürzte gestern bei einem Abbruch eines alten Hauses das Mauerwerk...

Petersburg. In Jaroslaw in Südrußland brach ein gewaltiges Feuer aus, das in 4 Tagen 2600 Häuser vernichtete...

Paris. Ueber die Verwendung der Aeroplane zu Militärauxilien hat der Kriegsminister...

Paris. Ueber die Verwendung der Aeroplane zu Militärauxilien hat der Kriegsminister...

Madrid. Der Kriegsminister hat den gegenwärtig in Berlin weilenden Militärarzt...

Nagasaki. Präsident Falleroes stiftete heute den drei Panzerschiffen, die sich in den hiesigen...

Athen. Im Laufe von Zwischenfällen, die sich in der Sitzung der Nationalversammlung ereigneten...

Manche und ihnen neue Änderungen. Nach dem anderen Antrage...

London. Die deutsche Kruppe plant, die panischen Ortschaften...

Kronstadt. Um die Einschließung der Stadt zu verhindern...

Paris. Eine Mitteilung aus Bratowa besagt, man habe Grund zur Annahme...

Table with 10 columns: Kurs, Prozent, and various financial indicators.

Table titled 'Heutige Berliner Kassa-Kurse' listing exchange rates for various banks and locations.

Die Riesaer Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Riesa

empfehlen sich zum An- und Verkauf von Wertpapieren und zur Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen...

Wetterprognose der R. S. Landeswetterwarte für den 18. September

Kordwestwind, wolkig, 11/12, schwache Niederschläge.

Beltausstellung Brüssel 1910. Einen großen Erfolg errang wiederum die Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen...

Kurszettel der Dresdner Börse vom 17. September 1910.

Large table with multiple columns listing stock prices, interest rates, and other financial data from the Dresden Stock Exchange.

Mitteldeutsche Privat-Bank RIESA, Bahnhofstrasse 2

Aktiengesellschaft - Geschäftstele Riesa. Aktienkapital und Reserven: M. 55.000.000. Amtl. Zahlstelle der kgl. Ungarischen Postsparkasse.

Niederlassungen im Königreich Sachsen in Chemnitz, Leipzig, Meissen (Meißen), Magdeburg, Dresden, Hamburg, Bank, Kamenz, Sebnitz, Wurzen, Lemnitzsch und Oederan.

Hotel Stern.

Sonntag, den 18. September
feine öffentliche

Militär-Ballmusik.

Ergebenst ladet ein Hermann Otta.

Hotel Höpfner.

Morgen Sonntag, den 18. September
feine öffentliche Militär-Ballmusik.
Edelmusik Streich- und Blasmusik.
Tanzmarken sind am Käset zu haben.
Anfang 4 Uhr.

Ergebenst ladet ein Robert Höpfner.

Hotel Wettiner Hof.

Morgen Sonntag
öffentliche Ballmusik,
4-5 Uhr freier Tanz.
„Mondschein-Walzer“.
Ergebenst ladet ein R. Richter.

Café Wolf, Pausitzerstr. 11.

Jeden Sonntag vormittag Bouillon mit ff. Fleisch-
pasteten. — Gleichzeitig bringe meine Lokaltäten,
— sowie Verlagsnummer in empfehlende Erinnerung.

Zum Anker, Gröba.

Sonntag, den 18. September
großer humoristischer Abend
von den altrenommierten Muldentaler Sängern.
Direktion: Richard Schilling, Josef Sonntag.
Gegründet 1890. Gegründet 1880.
7 Herren, 2 Damenartister, nur erstklassige Kräfte.
Die Gesellschaft ist im Besitz des Kunstschines vom Königl.
Konservatorium in Dresden.
Anf. 1/8 Uhr. Wer laden will, der komme. Entr. 50 Pf.
Vorverkauf à 40 Pf. bei Herrn O. Wünsche, Barbier-
geschäft und im obigen Lokale.
Hierzu laden ganz ergebenst ein
die Muldentaler Sänger, Albert Pfeiff.

Gasthof Jahnshausen.

Sonntag, den 18. September
grosses Militär-Konzert u. Ball
von der Kapelle des 2. Pionier-Bataillons Nr. 22.
Direktion: Herr Musikmeister J. Himmeler.
Anfang 4 Uhr. Familienkarten 3 Stück 1 Mark.
Hierzu ladet ganz ergebenst ein R. Heinz.
Bei günstiger Witterung im Garten.

Lamms Restaurant, Röderau.

Sonntag, den 18. September empfehlen Kaffee und
selbstgebackenen Apfel- und Pflaumen-
kuchen. Von 5 Uhr an Schinken in Brotteig
mit Kartoffelsalat.
Es ladet freundlichst ein Max Lamm.

Gasthof Gröba.

Sonntag, den 18. September
Pflaumenkuchenschmaus,
von nachmittags 4 Uhr an
vorbelegte öffentliche Ballmusik,
gespielt von der Kapelle des Herrn
Herau.
Hierbei empfehle diversen Kaffee,
Sahn- und Quarkkuchen.
Es ladet ganz ergebenst ein Morik Große.

Gasthof Goldner Adler, Heyda.

Sonntag, den 18. September
Pflaumenkuchenschmaus mit Ball,
wogu freundlichst einladen A. Jank und Frau.

Gasthof Moritz.

Sonntag, den 18. September
Ballmusik.
Hierbei empfehle ff. Kuchen und Kaffee.
Freundlichst ladet ein G. Arnold.

Emil Winkler.

Modellhut- Ausstellung.

Riesa,
Hauptstrasse 84.

Hervorragende Auswahl
in einfachen Damenhüten.

Vereinsnachrichten

Verein der Beamten der R. G. H. S. S. Sonntag, 18. 9.,
nachm. 5 1/2 Uhr wichtige Versammlung Hotel Kron-
prinz. Fachvorsitz.

Gasthof Grödel

Sonntag, den 18. September ladet zum
Hoffest und zum Auslegen junger Hühnchen
ergebenst ein G. Richter.

Gasthof „Admiral“, Boberßen.

Sonntag, den 18. September
große Ballmusik,
von 4-7 Uhr Tanzverein,
wogu freundlichst einladet Rudolf Hühnein.

Gasthof Mergendorf.

Sonntag, den 18. September
Garten-Freikonzert mit öffentlicher Ballmusik,
von 4-8 Uhr Tanzverein,
wogu freundlichst einladet Arthur Dähne.

Statt Karten:

Rosa Jähmig

Alfred Schulze

Verlobte.

Gohlis, Post Röderau Dresden
September 1910.

Herzlicher Dank.

Für die überaus große Teilnahme durch
zahlreiches Geleit und herrlichen Blumen-
schmuck beim Hinscheiden und Begräbnis unseres lieben
Entschlafenen

Ernst Hermann Lorenz

sagen allen aufrichtigsten Dank. Dir aber, lieber
Entschlafener, rufen wir „Gute Nacht“ und
„Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.

Seitthain, den 17. September 1910.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute nachmittags 1/5 Uhr entschlief sanft in Gott
nach langem Leiden mein lieber Gatte, unser guter, teurer
Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder, Schwager und
Onkel, der Privatist

Karl Adolf Kaul

im 77. Lebensjahre.

Im tiefsten Schmerz im Namen der Hinterbliebenen

Emilie verw. Kaul geb. Kaul.

Röderau, den 16. September 1910.

Die Beerdigung findet Montag, den 19. September, nachm.
3 Uhr statt.

Ratskeller

empfehlen
berühmte Räder
nur echte und gute
gepflegte Bier
Pilsener Urquell
Leder Kürberg
Bergbrauerei Nies
Ergebenst
Kurt Kaysar.

Gasthof Rögwitz.

Sonntag, den 18. September
Pflaumenkuchenschmaus
und Ballmusik,
wogu ergebenst einladet
Robert Reuß.

Gasthof Pochra.

Sonntag, den 18. September
grosse Ballmusik.
Pflaumenkuchen.
Hierzu ladet freundlichst ein Waldin Horn.

Restaurant Kleines Ruffenhaus.

Morgen Sonntag
großes Billard-Preis-Spiel.
Gleichzeitig empfehle Kaffee und Pflaumenkuchen.
Hierzu laden ergebenst ein Otto Boden und Frau.

Schmidt's Weinstuben

Nüchritz.

Sonntag, den 18. d. Mts.

Mostfest,

sowie Kaffee und Kuchen.

Ergebenst ladet ein Hermann Schmidt.

Konzert

des Klaviervirtuosen

Hermann Kögler,

Lödz, Rußland.

Inhaber des Mozart- und des Ritzsch-Preises.

Der vollendete Liszt-Spieler.

Freitag, den 23. September, abends 8 1/2 Uhr
im Hotel „Wettiner Hof“.

Zum Vortrag gelangen Werke
von Chopin, Liszt, Brahms u. a.

Karten im Vorverkauf in Joh. Hoffmanns
Buchhandlung zu M. 1.25 und M. 0.75.
An der Abendkasse M. 1.50 und M. 1.—.

Waldschlößchen Röderau.

Morgen Sonntag ladet zu
Kaffee und Kuchen
freundl. ein Alfred Zentsch.

18. 9. 1 Uhr

R. F. A. Trin. & Co.

Gesellschaft „Harmonie“

— Riesa. —

Morgen Sonntag Abfahrt
mit Zug nachm. 3⁰⁵ nach
Röderau. Um zahlreiche
Beteiligung bittet
der Vorstand.

Dank.

Für die liebe volle Teilnahme
und den schönen Blumen-
schmuck beim Selbengang un-
serer lieben Paula sagen
wir nochmals allen den herz-
lichsten Dank.

Ritzsch, den 16. Sept. 1910.
Familie Schade.

Die heutige Nr. umfaßt
12 Seiten.

Streik-Erfolge.

Man schreibt uns: Eins im Kaiserlichen Statistischen Amt bearbeitete und im „Reichsarbeitsblatt“ veröffentlichte Streikstatistik zeigt deutlich, daß die Ausschüßten der Streikenden auf einen ihnen günstigen Ausgang von Jahr zu Jahr geringer geworden sind. In dem Jahrzehnt 1899—1909 ging der volle Erfolg von 18,8 auf 14,5 v. H., der teilweise Erfolg von 52,2 auf 44,9 v. H. zurück, während der gänzliche Mißerfolg von 29 auf 40,6 v. H. stieg. Im laufenden Jahre hat diese Entwicklung in noch höherem Maße ihre Fortsetzung gefunden, so daß der Prozentsatz der erfolglosen Streiks von 40,6 v. H. im Gesamtdurchschnitt des Vorjahres auf 42 v. H. im ersten Halbjahr 1910 gestiegen ist.

Während diese durch 10 Jahre anhaltende und noch zunehmende Entwicklung zugunsten der Arbeiter ein gewaltiges Memento für die verantwortlichen Führer der gewerkschaftlich organisierten Arbeiterschaft bedeutet, können andererseits die Arbeitgeberverbände mit Genugtuung feststellen, daß die Opfer, welche sie sich notgedrungen in dem ausgeprägten Kampfe gegen unberechtigte Forderungen der Arbeiterschaft auferlegt haben, nicht umsonst gewesen sind. Nur gezwungen folgten die Arbeitgeberverbände der Kampfesweise der Gewerkschaften. Die Aussperrung seitens der Arbeitgeberverbände ist nur ein Akt der Notwehr gegenüber der Taktik der mächtigen Arbeiterorganisationen, die darauf ausging, sich nacheinander auf einzelne Werke oder Industriezentren zu werfen, um so ihre Ziele Schritt für Schritt zu verwirklichen. Dieser Kampfesweise war nur durch die geschlossene Organisation der Arbeitgeber nach dem Muster der organisierten Arbeiterschaft und mit Hilfe der Ausperrung zu begegnen. Die Opfer, welche die Industrie in diesem ausgeprägten Kampfe bringen mußte, sind wieder nicht gering, aber die kurze Zeit des Bestehens der Arbeitgeberorganisationen beweist bereits, daß der Erfolg nicht ausbleiben wird.

Während die Zahl der erfolgreichen Streiks ständig zugunsten der Arbeiterschaft fiel, nimmt die Zahl der mit vollem Erfolge beendigten Ausperrungen ständig zu. Im ersten Vierteljahr 1910 endigten von 18 (12 im Vorjahr) Ausperrungen mit 3585 (2326) Ausgesperrten, 10 (6) mit vollem, 4 (6) mit halbem und 4 mit gar keinem Erfolg. Der Prozentsatz der mit vollem Erfolg beendigten Ausperrungen betrug im Jahresdurchschnitt 1909 40,9 v. H., er stieg aber im ersten Vierteljahr 1910 auf 55 v. H. Das zweite Vierteljahr kann wegen des außergewöhnlichen Kampfes im Baugewerbe zum Vergleich nicht herangezogen werden. Es genügt indes, vorläufig festzustellen, daß die Entwicklung des ersten Vierteljahres einen steigenden Erfolg für die Arbeitgeberverbände gebracht hat, während die Tendenz zunehmenden Mißerfolges der Streiks eine Warnung an die Adresse der Führer der Arbeiterorganisationen bedeutet.

Tagesgeschichte.

Ueber den Tabakbau und die Ergebnisse der Tabakernte im deutschen Zollgebiet enthält das III. Vierteljahrsheft zur „Statistik des Deutschen Reiches“ eine Uebersicht für das Erntejahr 1909. Insgesamt hatten 98232 Tabak-

pflanzer Grundstücke mit einem Flächeninhalt von 16185 ha mit Tabak bepflanzt (1908 88656 Pflanzen und Grundstücke mit 14525 ha Flächeninhalt). Von den Pflanzern hatten 28106 je eine Gesamtfläche von weniger als 1 a, 5129 von 1 a bis 4 a ausschließlich, 16261 von 4 a bis 10 a ausschließlich, 29371 von 10 a bis 25 a ausschließlich, 17784 von 25 a bis 1 ha ausschließlich, und 1681 von 1 ha und darüber im Tabak bebaut. Die Ernte ergab einen Ertrag von 281788 dt Tabak in hochreifem, trockenem Zustande, also auf 1 ha einen Durchschnittsertrag von 17 dt (1908 344088 dt bzw. 24 dt). — Der Gesamtwert der Tabakernte ausschließlich der Tabakernte wurde auf 18794517 Mark ermittelt, der mittlere Preis für 1 dt Tabak betrug demnach 67 Mark (ohne Steuer).

Deutsches Reich.

Kaiser Wilhelm ist im Morgens 1 1/2 Uhr nachmittags in Risibánya (Ungarn) eingetroffen und am Bahnhof vom Erzherzog Friedrich und der Erzherzogin Isabella empfangen worden. Die Fürstlichkeiten zogen alsbald mit dem Schiffe zum jenseitigen Ufer, wo sie sich sogleich auf die Rückreise begaben.

Se. Maj. der Kaiser hat den Bürgermeister von Metz, Geheimes Regierungsrat Dr. jur. Paul Böhm, zum Unterstaatssekretär im Reichskolonialamt ernannt.

Zur elsass-lothringischen Verfassungsfrage verläutet, daß es noch unbestimmt ist, ob den Bundesrat der diesbezügliche Entwurf bereits in den nächsten Wochen beschäftigen wird. In nächster Zeit werden noch vertrauliche Verhandlungen mit den größeren Bundesstaaten stattfinden, ehe ein fertiges Gesetz vom Bundesrat beraten werden wird. Geplant ist übrigens nicht eine Erhebung des elsass-lothringischen Landes zum selbständigen Bundesstaat, sondern nur eine Fortentwicklung der parlamentarischen Verhältnisse durch Schaffung eines Landtags und Einführung einer Staatsrätheerschaft auf Lebenszeit. Die militärischen Fragen dürften vorläufig unberührt bleiben, d. h. die abkommandierten Truppenteile Preußens, Sachsens, Bayerns, Württembergs, Badens, Mecklenburgs bleiben in den Reichskontingen. Auch die Verwaltung der Reichseisenbahnen wird weiter von Berlin aus besorgt, während das neue elsass-lothringische Parlament ein Aufsichtsrecht über diese Bahnen erhält. — Es ist nach dem A. Z. nicht ausgeschlossen, daß die ganze Verfassungsfrage bis nach den Reichstagswahlen zurückgestellt wird, um die Umwälzung in politisch ruhigeren Zeiten vollziehen zu können.

Das Reichszugzwangsrecht wird im Herbst von der Reichstagskommission zur Vorbereitung dieses Gesetzes bekanntlich nochmals in dritter Lesung beraten werden. Bei dieser Gelegenheit wird das Reichsfinanzamt der Kommission das im Frühjahr gewünschte Material vorlegen, aus dem die Kommission die Wirkung ihrer bisherigen Beschlüsse beurteilen kann. Es handelt sich um Probeentscheidungen, Erhebungen über die Wertsteigerung von Grundstücken und Berechnungen über die Höhe der Entschädigungspflicht des Reiches den Gemeinden gegenüber beim Inkrafttreten des Gesetzes.

Zu einer Meldung des A. Z., daß die Hölle in Wien und Berlin sich weigern, den Besuch des Königs Peter von Serbien zu empfangen, erzählt die Reichs-Telegraphenbureau an zuständiger Stelle, daß man in Berlin

noch keine Gelegenheit hatte, sich mit der Angelegenheit zu beschäftigen, da seitens Serbiens ein solcher Besuch bisher nicht in Aussicht gestellt worden ist. In Berlin sieht man auf dem Standpunkt, ein Besuch müsse zunächst in Wien bei dem Kaiser des serbischen Königreiches erfolgen, erst dann könne von einem solchen in Berlin die Rede sein.

Die Reichs-Telegraphenbureau erzählt an maßgebender Stelle, daß die Meldung eines Wiener Blattes, wonach bei der Anwesenheit Kaiser Wilhelms in Wien das deutsch-österreichische Abkommen mit der Türkei wegen einer Militärkonvention den Verhandlungsgegenstand bilden werde, eine banale Erfindung ist. Die Meldung trage schon deshalb den Stempel der Erfindung an der Stirn, weil Kaiser Wilhelm niemals die Ausführung einer derartigen Mission selbst übernehmen würde. Auch die Reise des Staatssekretärs v. Aehren-Wechter über Wien habe keinerlei politischen Charakter. Herr v. Aehren-Wechter sei bekannt, nach Bukarest, um König Carol sein Abberufungsschreiben zu überreichen. Ob sich auf der Rückreise der Staatssekretär überhaupt in Wien aufhalten werde, sei noch zweifelhaft. Es wäre höchstens möglich, daß er auf der Durchreise dort einige Stunden verweilen würde. Dann würde auch der Besuch einen freundschaftlichen Charakter tragen und keineswegs zu irgendwelchen Kombinationen Veranlassung bieten.

Die Spionageaffäre des Leutnants Helm hat vorläufig wenigstens einen für den Angeklagten ersten Charakter erhalten, denn der öffentliche Ankläger hat sich entschlossen, die Anklage zu verschärfen, indem er behauptet, daß Helm die Klippen angefertigt habe in der Absicht, seine auf unerlaubte Weise erlangten Informationen einer fremden Macht zu übermitteln. Das ist ein Verbrechen, auf das eine hohe Geldstrafe steht. Natürlich ist dem entgegengehalten, daß die skizzierten Befestigungsanlagen vollständig wertlos und gänzlich veraltet sind, weshalb auch die Presse heute noch fortführt, von „Postkartenforts“ zu sprechen. Die Anklage zählt deren ein Duzend auf, die der Leutnant angefertigt hat. Es wird also abzuwarten sein, ob die Geschworenen, vor die der Offizier gestellt werden wird, sich von dem Vertreter der Anklage überzeugen lassen werden, daß Helm wirklich Staatsgeheimnisse erkundet hat.

Eine feste Fehde ist zwischen dem führenden Organ der evangelischen Geistlichkeit, dem „Reichsbote“, und den Abstinenzanten entbrannt. Der „Reichsbote“ hatte sich herausgenommen, das Uebermaß der Abstinenzbewegung als zu weitgehend und unbedeutend zu tadeln. Er hatte erklärt: „Es geht doch zu weit, wenn man um der Säuler willen die alkoholischen Getränke, namentlich Wein und Bier, für die ganze menschliche Gesellschaft abschaffen und alle Welt zur Abstinenz nötigen will, denn der mäßige Genuß schadet sie nicht, sondern sie sind ein wohlverdienter Erquickungs- und Genussmittel. Sie sind das zu allen Zeiten und bei allen Völkern gewesen und werden es auch bleiben.“ Darauf ist der „Reichsbote“ auf das Schärfste angegriffen worden, wobei dem konservativen Blatte sogar vorgeworfen wurde, seine ablehnende Stellung zur radikalen Abstinenz beruhe auf der Rücksicht gegen die agrarischen Schnapsbrenner und Bierbrauer. Mit Recht weist der „Reichsbote“ diese Unterstellung mit Entrüstung zurück und erklärt neuerdings nochmals, daß er sich von

Kirchennachrichten.

17. Trinitatissonntag 1910.

Nieser: Predigt für den Hauptgottesdienst: Eps. 4, 1—6. Predigt für den Festgottesdienst: Matth. 20, 20—28. Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst in der Klosterkirche (Pfarrer Friedrich), vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst in der Trinitatiskirche (Pfarrer Wittig aus Gaus), nachm. 3 Uhr Jugendgottesdienst für die Konfirmanden (Pfarrer Friedrich).

Kollekte an den Kirchentagen für den Kirchenbau in Granzahl. Die Kirchhänger werden ersucht, sich den Anfang zum Gesangbuch zu beschaffen, der für 10 Pf. in allen Buchhandlungen zu haben ist, damit im Gottesdienst wieder aus ihm gesungen werden können.

Kirchenausen jeden Sonntag und Mittwoch nachm. 8 Uhr. Wochenamt vom 18. bis 25. September c. für Kaufm. und Trauungen Pastor Römer und für Beerdigungen Pfarrer Friedrich.

Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein: Abends 8 Uhr Versammlung im Vereinslokal.

Evangelischer Jungfrauen-Verein: Abends 7/8 Uhr Versammlung im Pfarrhauslokal.

Nachm. 3/4 4 Uhr Blaudruckstunde im Pfarrhauslokal (Pfarrer Seitzmann aus Thammenhain).

Gräba: Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Text: Eps. 4, 1—6) P. Burkhardt. Kollekte für den Kirchenbau in Granzahl.

Jünglingsverein: Abends 8 Uhr Versammlung in der Kirche.

Jungfrauenverein: Abends 7/8 Uhr Versammlung bei der Gemeindeführerin.

Möberan: Freit. 9 Uhr Gottesdienst. Kollekte für den Kirchenbau in Granzahl.

Kaufm. mit Zahnwägen: Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst in Zahnwägen (Herr Pastor Römer-Nieser).

Weida: Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst.

Reithain: Vorm. 7/9 Uhr Predigtgottesdienst über Eps. 4, 1—6. Unmittelbar darauf Lindergottesdienst. Kollekte für den Kirchenbau in Granzahl.

Gaus: Freit. Kirche vorm. 8 Uhr. Kirchenkollekte für den Kirchenbau in Granzahl.

Sietzen: Spätkirche vorm. 10 Uhr. Kirchenkollekte für den Kirchenbau in Granzahl.

Katholische Kapelle Nieser (Friedrich-Kugel-Str. 2a): 7/9 Uhr Gottesdienst in Domhof, 11 Uhr hl. Messe in Nieser, nachm. 3/8 Uhr Andacht; Kaufm. um 2 oder 3 Uhr. Wochentags hl. Messe 7/8 Uhr, Montag und Donnerstag 7/7 Uhr.

Beachten Sie bitte die ausgestellten Waren bei G. Mittag.



Wie kaufen Sie
für 95 Mark
die beste Entnahmungsmaschine
mit 120 Liter Stundenleistung
ohne angeführt zu werden

Verlangen Sie von unterzeichnetester Firma auf einer Postkarte kostenlos zur Probe einen

DIABOLO-SEPARATOR

Sie dürfen ihn einen ganzen Monat probieren! Gemittelt er nicht, schicken Sie ihn zurück; die Probe kostet Sie keines Pfennig. Geduldet er Ihnen aber am besten von alles, behalten Sie ihn, wir gewähren 3 Jahre Garantie.

BEVER & v. VOIGT, Maschinenfabrik, DÜSSELDORF.

Gemittelt am 30. September a. c. bzw. 1. Oktober 1910 100ige

Coupons und geloste Effekten

lösen wir bereits von heute ab **spesenfrei** ein.

Nieser Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Prima
Braunkohlen, Steinkohlen, Braunkohlenbriketts, Steinkohlenbriketts, Anthrazit, Gaskoks, div. Brennholzer, scheitensreichtes Bündelholz
— empfiehlt blüht —
G. J. Förster.



Jck ruh' mir aus, denn

Schiff-Wäsche
wäscht u. bleicht allein ohne
die Wäsche zu schädigen!
H. Th. Bohme, A. G. Chemnitz.

den ...

Aus unseren Kolonien.

Die angeblichen ...

In einem ...

Deferretsch.

Nach ...

Serbien.

Dr. ...

Türkei.

Dem ...

Spanien.

Rabineitschef ...

Rußland.

Die ...

... man stelle sich vor, was für eine Menge das am ...

Griechenland.

Die ...

Aus aller Welt.

Stenbei: ...

Luftschiffahrt.

Das ...

Aus König Georgs Lehr- und Wanderjahren.

Einen ...

Der ...

... man stelle sich vor, was für eine Menge das am ...

Einen ...

Galt ...

Zur ...

Briefkasten.

Monumentin. Beide Fragen sind zu bejahen.

Wetterwarte.

Table with weather data: Barometerstand, Regen (Wind), Sturm, etc.

Die Jahresversammlung der Lehrerschaft an den Volksschulen des Schulamtsbezirks Großenhain

wurde am Donnerstag vormittag von 11 Uhr ab unter Vorsitz und Leitung des königlichen Bezirkschulinspektors Herrn Dr. Barthel in der Turnhalle der Bürger...

eine Ausgabe von 578 M. (Kaufsteuer 540 M., Verwaltungskosten 38 M.) gegenüber, sodas ein Kassenbestand von 11 794,42 M. verbüßt, der in Sparkassen...

Mit dem Schluffgesang „Vor deinen Augen will ich wandeln“ endete die Jahresversammlung der Lehrerschaft...

Schleich- und Pfeilgifte.

Die Eingeborenen der Tropenländer verraten in der Auswahl, Pereltung und Anwendung der furchtbaren Gifte...

schon so mancher Sterbefälle in Indien, deren Ursprung für die Eingeborenen in völliges Dunkel gehüllt ist. Das Gift wird hergestellt, indem man Abrusamen 24 Stunden lang ins Wasser legt...

In einem Dorfe in der Nähe von Nawal Hind wurde eines Morgens ein Mann durch den Schmerz einiger Stiche auf das Gesicht aus dem Schlummer geweckt...

Die Chemie hat festgestellt, das das wirksame Prinzip des Abrusgiftes der Eiweißkörper Abrin ist, der viele Ähnlichkeit mit dem bedeutend schwächeren, aus dem Samen Rizinus hergestellten Rizin hat.

Der Weg des Rechts.

Roman von V. Valentin.

Sie mußte jedenfalls wohl in der Einsamkeit tief darüber nachdenken, denn sie verschwand am zeitigen Nachmittag und ward im Garten nicht mehr gesehen...

„Das habe ich hier aufgeschrieben. Umständlich holte Thomas eine dickleibige Brieftasche aus seinem Rocke hervor und blätterte darin herum.“

„Gib mir die Briefe, die du geschrieben hast,“ rief er. „Ich habe sie hier aufgeschrieben.“



Kartoffeln befristet
werden Sonntag, den
10. September am Ruffen-
band in Riesa von früh
8 Uhr ab, Preis 1.10 M.
E. Habrac.

Sonntag, den 10. Sept.,
früh 8 Uhr sollen im Hofe
bei Geyde

Kartoffeln
seltensweise verpackt werden.
Zum Weizenkelechen
empfehlen
rein gemahl. Kupfervitriol
zu billigsten Preisen.
Drogerie
H. B. Gennide.

Pelkauer und Pirnaer
Saatroggen,
Original und 1. Absatz,
empfehlen in prima auswauchs-
reifer Ware

Fritz Donath,
Glaubitz-Riesa,
Fernsprecher Amt Riesa Nr. 90.

Wiesenheu
• **Heu**
• **Heu**
• **Heu**

Strube's
Squarehead-Weizen,
von Originalausfaat, verkauft
à 100 kg 25 Mark
Glauch, Nordberge.

Wintersaaten
ist
Peru-Guano,
„Hörnmarkte“,
der beste Dünger. Er macht
die Ackerfrüchte locker und
höchert die Care.

Patent-
Büro
Anger & Ulloch,
Haupt-Bureau:
Leipzig,
Grimm. Steinweg 16,
prüfen Ideen kostenlos.
Vorzügliche Verwertung.

2 Landauer,
sehr gut erhalten, 6 Halb-
kutschen mit festem u. abnehm-
bar. Bod., 1 Landaulet,
1 Coupé, 20 leichte offene
• **Kutschwagen,**
als Jagd-, Part., Bohnwagen,
Amerikaner, Wisby, ca. 30 Stk.
gebrauchte, etliche fast neue

Kutschgeschirre,
Druckblatt, Radlosetige-
schüre, wollne Decken, Regen-
decken, Deckengurte, Wagen-
laternen und vieles mehr
soll billig verkauft werden.
E. Illbricht, Dresden-N.,
Rosenstr. Nr. 51, Tel. 7969.

Jede Warze „Romus“
beseitigt
Bl. 50 Pfg. Erfolg garantiert
in Riesa: **Paul Blumen-**
schütz, in Gröbze: **Otto**
Bänische, Freizeur.

Wäschemangeln
in allen Größen, jede Kon-
kurrenz überbietendes Fabri-
kat, liefert unter Garantie
Paul Zittel, Wäschemangeln,
Chemnitz, Hartmannstr. 11.

Institut Volk
Zimenan i. Thür. Stuj.
Führer, s. Prim. s. Kultur,
(Gr.) Schnell, sicher, fr. frei.

Riesaer Bank,

Aktiengesellschaft zu Riesa.

Gemeindeverbandgironkonto Riesa Nr. 9. — Postcheckkonto Leipzig Nr. 693.

Kassenstellen: Stauchitz: Inhaberin Firma Gehr. Pfundl.
Elsterwerda: Inhaberin Firma Max Laucke, vorm. C. P. Dietrich.

Annahme von Geldanlagen

zu coulanten Zinssätzen je nach Kündigungsfrist.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien und sonstigen Wertpapieren. — Spesenfreie Einlösung von zahlbaren Coupons, Dividendenscheinen und gelosten Stücken. — Verwaltung von Wertpapieren (Ueberwachung von Auslosungen, Besorgung neuer Zins- bez. Dividendenbogen usw.). — Aufbewahrung offener und geschlossener Depots. — Gewährung von Darlehen gegen Sicherstellung und auf Blankokredit. — Diskontierung und Einziehung von Wechseln und Schecks. — Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Scheck-Verkehr.

Stahlkammer

in feuer- und diebessicherem Tresor mit vermietbaren Schrankfächern (Safes).

Geschäftsstelle des Landwirtschaftlichen Creditvereins im Königreich Sachsen.

Federn
Boas
Mütze
Hüte
Felle
reinigt und färbt
W. Kelling,
chem. Waschanstalt
und Färberei,
Riesaa. E.,
Hauptstr. 44.



Fahrräder und Nähmaschinen,
nur erstklassige Marken,
sowie Reparaturen aller Fabrikate werden schnell und sachgemäß ausgeführt.
— **Großes Lager von Ersatz und Zubehörteilen.** —
Paul Hofmann, Moritz
b. Riesa.

Eine großartige Neuheit
auf dem Gebiete des Verkehrswezens, ohne Konkurrenz
und Kusschen erregend und die durch die damit ver-
bundene einseitige jeder Mann

verblüffende u. anziehende Reklame
großen und sicheren Gewinn abwirft, ist für die ersten Be-
sitzer zu vergeben. Es bietet sich hierdurch für einen rührigen
und tatkräftigen Herrn, der über einige Tausend Mark
verfügt eine selten wiederkehrende Gelegenheit zur Gründung
einer soliden und selbständigen

Inkrativen Existenz.

Erfinder beansprucht keinerlei Lizenzgebühren, sondern wünscht
nur mit einem mäßigen Anteil dauernd am Gewinn beteiligt
zu bleiben. B. Off. unt. DH 4767 an Rudolf Wolff, Dresden.

Zementdachfalzziegel

Modell Triumph und Bulle mit doppeltem Seitenfalz, bilige,
Leichte, wetterbeständige Bedachung, rot und schieferfarbig.

Brunnenringe, Brunnenringsteine

90x100 cm l. B.
Abdeckplatten, Ausgußsteine.

Neu! Zementhohlbaublöcke Neu!

Größe 51x25x22,5 cm
glatt und mit felsenimitierten Verblenflächen zur Herstellung
für Eodel und Geklebe, für Häuser, besgl. für Garten-
und Ufermauern, Torpfeiler usw.

Anfertigung von Mauern, Offenabdeck, Flurs und
Trottoirplatten, Treppentufen, Tür-
und Fenstergewänden, Lurz und Baustützen, Baumsockeln,
Einfassungen für alle Zwecke, sowie sämtlichen Zement-
waren nach Zeichnung.

Prima Portland-Zement
Preis festlich empfiehlt zu billigsten Preisen

Bernh. Matthes, Bahnhof

F. C. Winter
Riesa, Telefon 361
liefert nach Vorbestellung moderne elektrische Kraftanlagen,
Motore etc. für alle landwirtschaftl. Betriebe, ferner Ausb.
Sch'sche Drillmaschinen, Universals u. Wehrschärfmühle,
hochgehende Dreihreicher, Strohpressen, Reinigungs-
u. Häckelmaschinen, sowie solche einricht. u. anschlüssen,
fig und fertig für elektrischen Betrieb.

Selbststoffe

für Braut- und Hochzeitskleider
empfehlen in größter Auswahl
und soliden Qualitäten zu billigsten Preisen
Julius Zschucke, Königl. Sticha.
Hoflieferant,
Dresden, a. d. Kreuzkirche 2, part. u. 1. Etage.
Größtes Sammet- und Seidenlager in Sachsen.

Eine zuverlässige Hilfe für jede Küche ist

MAGGI Würze.
Sie ver-
bessert augen-
blicklich alle
schwach geratenen Suppen,
Saucen, Gemüse usw. Steis zu haben bei
Paul Starke, Hamburger Kaffee-Röster.

Strammige

In allen Verkaufsstellen
am Lager empfiehlt
L. Kollsch, Weitzsacker.
Rz. 67.

Prima Bohnerwachs
in Dosen und ausgemogen
(Grattisproben
werden verabfolgt).

Bohnerbüchsen,
Bohnerlücken,
Bohnerbüchsenreiniger,
Stahlspäne, fein, mittel, groß
Patent-Saalwachs
in Tafeln, 1. Qualität,

Saalwaxpulver
(staubfrei Saalglatte),
Rußbudenöle,
Delapparate
empfehlen

F. W. Thomas & Sohn,
Hauptstraße 69,
neben der Riesaer Bank.
Witzsl. d. Rabatt-Genossenschaft.

Rinderwagen,
Leiterwagen, Weiselsche
empfehlen billigst bei großer
Auswahl Joh. Rudolph,
Riesa, Schulstraße.



Alle Arten
Handwagen
empfehlen Wäder, Weida.

Bettfedern-Dämpf- u.
Reinigungs-Anfall.

Alle Arten Bettfedern und
Daunen werden nach dem
neuesten Verfahren tadellos
gereinigt, desinfiziert. Alle
Bettfedern werden wie neu.
Frau Steglich,
Bismarckstr. 22, 2 Etz.

Neue Bettfedern
zum
Verkauf

Wäschemangeln

für Hand- u. Kraftbetrieb,
mit Unterblattauslauf u. Mo-
mentauswähler sind unstrittig
die besten der Welt! Herr.
Wäscheglättung, daher lohn.
Einnahme! Zelfablung gern
gestattet. **Ernst Herrschuh,**
Chemnitz 71. Größt. Mangel-
fabrik, Preisliste gratis.

Bauhale Freiberg

in Sachsen.
A. Goh- und Ziehlen.
B. Tischler-Schule.
Beginn d. Winter-
semest. am 17. Oktober.
Kunst- und Pro-
gramme kostenlos durch
die Direktion.

Polizei-Schule

Hainichen i. Sa.
Beginn des neuen Kurses am
3. Oktober. Auskunft erteilt
der Stadtrat.

Städtische
Bauerschule u.
Polizeischule
BOSSWEIN.
Beginn den 10. Oktober.

Gebrauchte Regale wer-
den zu kaufen gesucht. Abz.
zu erfahren in der Exp. d. Bl.

